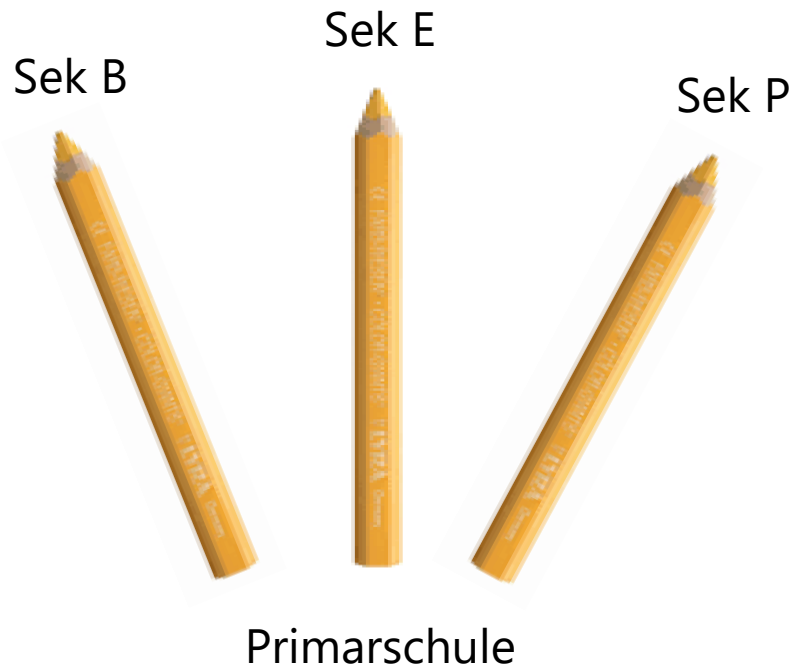


Informationsveranstaltung zum Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I

Donnerstag, 7. September 2023

Herzlich willkommen!



Wir sind ...

**Schulleitende Primarschulen
Däniken, Gretzenbach, Niedergösgen und
Schönenwerd**

Schulleitende Sekundarschule Unteres Niederamt

**Klassenlehrpersonen der 5. Klasse Primarschulen
Däniken, Gretzenbach, Niedergösgen und
Schönenwerd**

Informationsveranstaltung zum Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I

Informationen

www.s-un.ch

→ **Downloads**

→ **Übertritte**

...von uns dürfen Sie heute Abend erwarten:

- **Informationen zum Übertrittsverfahren und den Übertrittsbedingungen**
- **Informationen zu den Anforderungsniveaus, Zielen und Anforderungsprofile der Sekundarstufe I**

Das Übertrittsverfahren



Informationsveranstaltung zum Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I

Schuljahr 16	Tertiärstufe: Berufs- und höhere Fachprüfungen, Höhere Fachschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Universitäten, Eidgenössische Technische Hochschulen, (ETH/EPFL)			Tertiär- stufe	
Schuljahr 15	Berufsmaturitätsausbildung lehrbegleitend (3 oder 4 Jahre) oder anschliessend an Berufslehre: 1 Jahr Vollzeit bzw. 1½ Jahre Teilzeit Berufliche Grundbildung 2, 3 oder 4 Jahre	Fachmaturität		Sekundarstufe II	
Schuljahr 14		Fachmittelschule	Gymnasium		
Schuljahr 13					
Schuljahr 12		Brückenangebote			
		Ende der obligatorischen Schule			
Schuljahr 11	3. Klasse	Sek B + E			Sekundarstufe I
Schuljahr 10	2. Klasse			Sek P	
Schuljahr 9	1. Klasse				
Schuljahr 8	6. Klasse				
Schuljahr 7	5. Klasse				

Merkmale der Sekundarschultypen

Sek P: bereitet während 2 Jahren auf den Übertritt ans Gymnasium vor.

Sek E: bereitet während 3 Jahren auf eine Berufslehre mit erhöhten Anforderungen vor (inkl. BM/FM-Anschluss) (Übertritt ins Gymnasium / FMS möglich).

Sek B: bereitet während 3 Jahren auf eine Berufslehre mit Grundanforderungen oder Basisansprüchen vor.

Zuweisung in die Sekundarschultypen

Sek P: ~22% (S-UN)

15-20% (kantonale Planungsgrösse)

Sek E: ~40% (S-UN)

40 – 50% (kantonale Planungsgrösse)

Sek B: ~38% (S-UN)

30 - 40% (kantonale Planungsgrösse)

Themen

- Grundsätzliches Verständnis
- Empfehlungsgrundlagen und Formular
- Ablauf

Grundsätzliches Verständnis

- Der Übertritt von der Primarschule in die Sekundarschule ist im Kanton Solothurn als Empfehlungsverfahren ausgestaltet.
- Für den Übertritt zuständig ist die Klassenlehrperson der Schülerinnen und Schüler. Die Lehrperson empfiehlt ein bestimmtes Anforderungsniveau der Sek I anhand festgelegter Kriterien.
- Die Lehrpersonen entwickeln ihre Empfehlung mit Weitsicht und im Austausch mit den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern.

**Regionale Übertritts-
koordinationsitzung**

zu Beginn des 1. Semesters

5. Klasse

Januar - März

Anfang bis Mitte Mai

Information für Eltern
Elternabend**Standortgespräch 1**
mit Erziehungsberechtigten,
Schüler / Schülerin**Check P5**regionale Vergleichstests
Deutsch, Mathematik**6. Klasse**

Oktober - Dezember

**Meldung Zuteilungstendenz
an Schulleitung Sek I****Information für Eltern**
Elternabend**Standortgespräch 2 und
Information Resultate
Check P5**
mit Erziehungsberechtigten,
Schüler / Schülerin**Übertrittsgespräch**
mit Erziehungsberechtigten,
Schüler / SchülerinLehrperson und Erziehungs-
berechtigte sind sich einig
mit **Empfehlung**

ja

Antrag an die
Schulleitungskonferenz**Übertrittsentscheid**
Schulleitungskonferenz**Beschwerdemöglichkeit**
beim DBK**Empfehlungsgrundlagen****Beurteilung der
fachlichen Lei-
stung**
Deutsch
Mathematik
Natur, Mensch,
GesellschaftZeitraum
August bis Kalen-
derwoche 10

- Gesamteinschätzung Leistungen und Leistungsentwicklung in allen Fächern
- Arbeits- und Lernverhalten
- Profile der Anforderungsniveaus B, E und P

**Mögliche Anmeldung zur
Kontrollprüfung bei Schul-
leitung der Primarschule****Kontrollprüfung****Meldung**Abgeschlossen Ende März bis Ka-
lenderwoche 13

Mitte April

15. Mai

**Meldung der definitiven Zu-
teilungen an das VSA**Bis 10 Tage nach Erhalt der Ver-
fügung**Sek I**

3. Quartal

Erfahrungsaustausch
Primarschule - Sek I

Schulleitung und Lehrpersonen

Regionale Übertritts- koordinationssitzung

zu Beginn des 1. Semesters

5. Klasse

Januar - März

Anfang bis Mitte Mai

Schüler und Schülerin / Erziehungsberechtigte

Information für Eltern
Elternabend

Standortgespräch 1
mit Erziehungsberechtigten,
Schüler / Schülerin

Check P5

regionale Vergleichstests
Deutsch, Mathematik

6. Klasse

Oktober - Dezember

Meldung Zuteilungstendenz
an Schulleitung Sek I

Information für Eltern
Elternabend

**Standortgespräch 2 und
Information Resultate
Check P5**
mit Erziehungsberechtigten,
Schüler / Schülerin

Übertrittsgespräch
mit Erziehungsberechtigten,
Schüler / Schülerin

Empfehlungsgrundlagen

Beurteilung der fachlichen Leis- tung

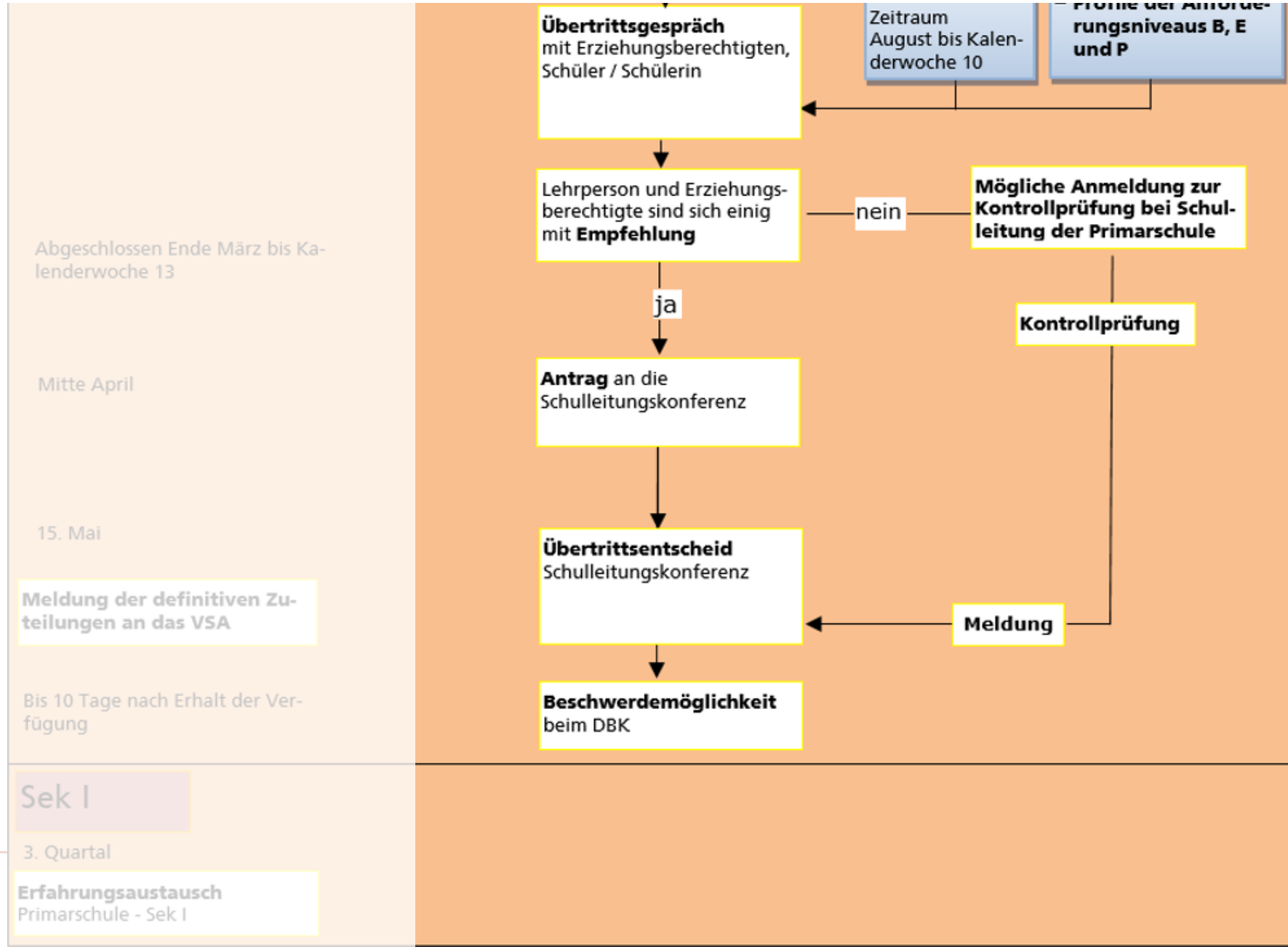
Deutsch
Mathematik
Natur, Mensch,
Gesellschaft

Zeitraum
August bis Kalen-
derwoche 10

– Gesamteinschät-
zung Leistungen
und Leistungsent-
wicklung in allen Fä-
chern

– Arbeits- und Lern-
verhalten

– Profile der Anforde-
rungsniveaus B, E
und P



Grundlagen

Fachliche Leistung in den Fächern

- Deutsch
- Mathematik
- Natur, Mensch,
Gesellschaft

Bilanzierend:
Wo steht der Schüler /
die Schülerin?



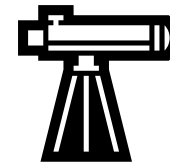
Leistung und Leistungsentwicklung in allen Fächern

Formativ:
Wie entwickeln sich die
Leistungen des Schülers
/ der Schülerin. Was
sind die Potentiale?



Arbeits- und Lernverhalten bezogen auf die Profile der Anforderungsniveaus B, E und P

Prognose:
Was wird eine gute
Passung in der Sek I
sein?



Empfehlungs- & Antragsformular

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelsnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt (§ 18)
Deutsch	Mathematik	NMG	

Sek B					Sek E					Sek P				
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (§18 Bst. a)														
					4.6						5.2			
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den weiteren Fächern (§18 Bst. b)														
Leistungsentwicklung in allen Fächern (§18 Bst. b)														
Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen (§18 Bst. c)														

Antrag der Lehrperson mit Klassenleitungsfunktion:

☐ Sek B

☐ Sek E

☐ Sek P

☐ Massnahmen der Speziellen Förderung

→ Teil II ausfüllen

Abweichung von den Notenwerten gemäss
§ 19 des Laufbahnreglements

→ Begründung der Lehrperson mit
Klassenleitungsfunktion

☐ Begründung nach § 18 Abs. 1 Bst. b und/oder c

☐ Spezialfall nach § 20

Abweichungen

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelsnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt (§ 18)
Deutsch	Mathematik	NMG	

Sek B					Sek E					Sek P				
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (§18 Bst. a)														
					4.6						5.2			
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den weiteren Fächern (§18 Bst. b)														
Leistungsentwicklung in allen Fächern (§18 Bst. b)														
Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen (§18 Bst. c)														

Antrag der Lehrperson mit Klassenleitungsfunktion:

☐ Sek B ☐ Sek E ☐ Sek P

☐ Massnahmen der Speziellen Förderung → Teil II ausfüllen

Abweichung von den Notenwerten gemäss § 19 des Laufbahnreglements → Begründung der Lehrperson mit Klassenleitungsfunktion

- ☐ Begründung nach § 18 Abs. 1 Bst. b und/oder c
☐ Spezialfall nach § 20

Fazit

- Das Verfahren funktioniert über die Empfehlung der Klassenlehrperson. Sie ist Expertin für die Passung in die Sekundarschule.
- Erweiterte Beurteilungskriterien ermöglichen einen ganzheitlichen Zugang zum Schüler bzw. zur Schülerin auch beim Übertritt in die Sekundarschule.
- Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit, sich funktional in den Prozess einzubinden und ihr Kind beim Übertritt zu unterstützen.

Ihre Anliegen und Fragen